



LAB.DANUM  
DIE RÄUCHERMANUFAKTUR

*Räucherschule*  
*Programm 2015/2016*





TRADITION UND ALTES WISSEN, IN MEINER RÄUCHERSCHULE TEILE ICH BEIDES GERNE MIT IHNEN!  
ES STECKT VIEL HINTER DEM GEHEIMNISVOLLEN RAUCH.  
EINBLICKE UND ERSTE ERFAHRUNGEN ERHALTEN SIE ÜBER DIE RÄUCHERSCHULE.

# LAB.DANUM

*- Die Räucherschule*

## *Mein Anliegen*

Die Räucher-Heilkunde prägt mein Leben nun schon mehr als ein Jahrzehnt und seitdem beeindruckt mich, welche tiefgreifende Wirkung diese uralte Anwendung von verräucherten Pflanzenteilen den Menschen schenkt. Dabei freut mich besonders, wie derzeit die Erkenntnisse aus den ältesten Heilmethoden der Antike mit neuen Forschungen einhergehen, denn die größten Heilkräfte liegen in uns selbst verborgen. Sie wollen jedoch aktiviert und bewusst wahrgenommen werden. Dabei unterstützt uns das Räuchern ganz wunderbar: Es kann Heilungsprozesse initiieren und uns bei Veränderungen im Leben Schutz, Orientierung und Vertrauen vermitteln. Es hilft bei der äußerlichen und innerlichen Reinigung und Klärung, bringt den Geist zur Ruhe und entspannt. Räuchern macht direkt und unmittelbar seelische und emotionale Regungen erfahrbar. Es erneuert die Verwurzelung nach unten ebenso wie die Anbindung in die geistige Welt. So können wir die Absichten unserer Seele besser erkennen, um diesen zu folgen und nach außen zu tragen. Duft und Rauch nehmen uns sanft an die Hand und führen zu neuen, oft überraschenden Erkenntnissen und Perspektiven, begleitet von einem wunderbaren Wohlgefühl.

Ich freue mich, wenn ich meine Leidenschaft für das Räuchern mit Ihnen teilen darf und wir uns bei einem meiner Kurse persönlich begegnen.

Herzliche Grüße,

*Christine Fuchs*  
Christine Fuchs



## Räucher-Ausbildung zum LAB.DANUM Räucherpraktiker ©

### „Räucherkultur traditionell & modern“

Die Räucherausbildung wendet sich an alle, die „Feuer & Flamme“ für den Brauch des Räucherns und deren Sinne und Seele auf der Suche nach ursprünglichem Naturwissen sind und Freude daran haben, dies weiterzutragen. Die alte Tradition des Räucherns wird aufgegriffen und mit Elementen angereichert, die die Sehnsüchte und Bedürfnisse unseres modernen Lebens stillen. Während der Ausbildung hat jeder Teilnehmer ausreichend Gelegenheit, seine „Räucherberufung“ zu finden und sich auf Herz- und Seelenebene mit den Räucherdüften zu verbinden. Das tiefe Eintauchen während der Ausbildung in die verschiedenen Dimensionen des Räucherns schenkt ganz persönliche, individuelle und seelische Erlebnismomente. Du nimmst wahr, wie Deine Seele in Resonanz geht mit den vielfältigen Räucherdüften. In der Kombination von Musik und Duft erfährst Du viel über Dich selbst. Immer mehr kannst Du so die woltuende Wirkung einer „Räucher-Auszeit“ im Alltag für Dich selbst und andere einsetzen.

Zusätzlich wird durch die umfangreiche Vermittlung von Basis- und Aufbauwissen rund um die traditionelle Räucherkunde jedem Teilnehmer ermöglicht, eigene Räucherurse durchzuführen, -vorträge zu halten oder auf Märkten Räucherwerk anzubieten. Die abwechslungsreiche Gestaltung der Ausbildung gibt jedem Teilnehmer außerdem Gelegenheit, sein „Räucher-Steckenpferd“ zu finden und weiterzuentwickeln bzw. mit eigenen, bereits vorhandenen Interessen und Leidenschaften zu kombinieren. Das praktische Erlernen von „Räuchern im Lebenslauf“ gibt jedem Teilnehmer die Chance, das Räuchern im privaten oder auch professionellen Bereich anzuwenden und weiterzuvermitteln.

Wenn Du bereits einer Tätigkeit als Heilpraktiker(in), Kräuterefachfrau, -pädagogin(in), Naturkosmetikerin, Klangtherapeut/in, etc. nachgehst, kannst Du das Räucherwissen wunderbar integrieren, um Deine Kunden und Klienten ergänzend zu unterstützen und zu begleiten. Wenn Du die Idee verfolgst, Dir mit dem Räuchern eine zusätzliche Einkommensquelle zu schaffen, dann ist diese Räucherausbildung der ideale Ausgangspunkt dafür. Auch wenn Du eigene Kenntnisse vertiefen und Dich noch mehr mit den Düften und deren Wirkung auseinandersetzen möchtest, um Dich selbst oder Deine Familie/Freunde damit zu unterstützen, bietet Dir die Ausbildung einen reichen Wissensschatz an.

Zusätzlich bietet Dir LAB.DANUM die Möglichkeit in Absprache und mit Unterstützung von Christine Fuchs in Deinem regionalen Umfeld Räucherurse anzubieten.

Weitere Details und Informationen hierfür erhältst Du beim letzten Ausbildungsmodul.

3 Module

Referentin: Christine Fuchs

Termine: 24.-26. Juni 2016, 11.-16. September 2016, 16.-18. Oktober 2016

Ort: 88299 Leutkirch, Seminarhaus Allgäu, [www.allgaeuseminarhaus.de](http://www.allgaeuseminarhaus.de)

Kosten: 1450 Euro inkl. MwSt. zzgl. Übernachtung und Verpflegung



## Basiskurs Räuchern

Der Basiskurs Räuchern – als Räucherabend oder Tageskurs – vermittelt anschaulich und kurzweilig die Entstehungsgeschichte des Räucherns, den praktischen Umgang mit der Räucherkohle und dem Stövchen, die wissenschaftlich belegte Wirksamkeit der Duftstoffe auf Gefühle, Stimmungen und Erinnerungen. Die Nase umweht ein duftender Reigen von heimischen Räucherpflanzen bis zu Harzen, Gewürzen und Hölzern aus aller Welt. Qualitätskriterien hochwertigen Räucherwerks werden genauso vermittelt wie der Vorteil selbst gesammelten Räucherguts aus heimischen Gefilden. Die Teilnehmer können ihre Duftvorlieben herausfinden und erfahren die seelisch-geistige Wirkung von Räucherrunden, die mit beeindruckenden Musikstücken kombiniert werden. Das Räuchern in den Alltag zu integrieren, um eine Basis-Hausräucherung durchzuführen, sich zu klären, beleben, entspannen, besser in den Schlaf zu finden, die Konzentration zu stärken, Heilungsprozesse oder bestimmte Lebenssituationen zu unterstützen, ist weiterer Bestandteil des Basiskurses.

## Räucherabend

Referentin: Christine Fuchs  
Termine: 30. Oktober 2015  
Beginn/Ende: 17.00 bis 21 Uhr  
Ort: 71106 Magstadt, LAB.DANUM-Räucherraum  
Kosten: 50 Euro inkl. MwSt.  
Darin enthalten sind Kursunterlagen, Räucherkohle, Räuchermischung, Getränke, Snack

Die Termine finden Sie immer aktuell unter [www.labdanum.de/Veranstaltungen](http://www.labdanum.de/Veranstaltungen), da die Basiskurse oft erst 4-6 Wochen vorher geplant werden.

## Räucher-Tageskurs

Inhalt analog Basiskurs. Zusätzlich gibt es einen Einblick in die keltisch-germanische Mythologie und eine Übersicht zu den Jahreskreisfesten.

Referentin: Christine Fuchs  
Termin: 6. Februar 2016, weitere Termine siehe Homepage  
Beginn/Ende: 11.00 bis 17.00 Uhr  
Ort: 71106 Magstadt, LAB.DANUM-Räucherraum  
Kosten: 85 Euro inkl. MwSt.  
Darin enthalten sind Kursunterlagen, Räucherkohle, Räuchermischung, Getränke, Snack

## Räuchern & Rituale - Wochenendseminar

Dieses Räucher-Wochenende umfasst die Inhalte eines Basiskurses begleitet von intensiven Räucherrunden mit ausgewählten Musikstücken, die olfaktorischen und akustischen Genuss verbinden. Zudem tauchen wir ein in die Welt der Rituale, lernen deren tiefe Wirkung auf die Seele kennen und erfahren am offenen Feuer die Transformationskraft der Flammen. Ganz nebenbei lassen wir uns in die Zeit unserer Ahnen entführen, die uns die geheimnisvoll-spirituellen Ursprünge des Räucherns offenbart. Im praktischen Teil zur Herstellung einer eigenen Räuchermischung werden verschiedene Zugänge aufgezeigt, um die Seele sprechen zu lassen und der Intuition zu vertrauen. Mit einer Fülle von bereitgestellten Kräutern, Harzen, Gewürzen, Hölzern, Wurzeln, Rinden, Beeren, Schoten und Früchten darf geschnuppert, gemörsert, gerebelt und gemischt werden. Die Erkenntnisse aus Räuchern & Ritualen sind einfach und leicht in den Alltag integrierbar. Impulse und Ideen, sich mit einfachen Räucherritualen geistig anzubinden und seelisch zu nähren, werden im Rückgepack der Teilnehmer sein. Und das alles in einer Atmosphäre von Leichtigkeit, Freude und Humor!

Referentin: Christine Fuchs  
Termine: 11.-12. März 2016, 21.-22. Oktober 2016  
Beginn/Ende: Freitag 19 Uhr, Sonntag ca. 14.30 Uhr  
Ort: 88696 Owingen/Bodensee, Pfaffenhofener Mühle  
Kosten: 190 Euro inkl. MwSt. zzgl. Unterkunft/Verpflegung  
Darin enthalten sind Kursunterlagen, 1 Rolle Kohle, 1 Räuchermischung und das Verbrauchsmaterial zur Herstellung einer eigenen Mischung.

## *Räuchern - im Rhythmus des Jahreskreises*

Der Jahreskreis, wie wir ihn heute kennen, setzt sich aus 4 keltischen Hochfesten und 4 germanischen Sonnenfesten zusammen. An zwei Wochenenden begeben wir uns auf die kulturellen und mythologischen Spuren, die uns zum Ursprung der jahreszeitlichen Zyklen früher und des Jahreskreises heute führen. Der Bogen spannt sich von der geistigen Verbindung mit der Natur in den Anfängen der Menschheitsgeschichte bis zur Verehrung des Urweiblichen in der Altsteinzeit, dem Übergang zum Polytheismus bis hin zum Monotheismus. Dadurch wird deutlich, wie die Naturverehrung entstanden ist und welche gesellschaftlichen und kulturellen Entwicklungen maßgeblich dazu beigetragen haben, dass sie uns verloren gegangen ist.

Durch das Eintauchen in die kultischen Zyklen unserer Vorfahren klinken wir uns wieder in die ursprüngliche Verbindung mit der Natur ein, die gleichzeitig eine Verehrung alles Weiblichen und der Fruchtbarkeit war.

Inhaltliche Schwerpunkte sind

- Ursprung und Entwicklung des Jahreskreises
- Keltisch, germanische und christliche Bedeutung und Symbolik der Jahreskreisfeste
- Diverse Inputs: Von der beseelten Natur im Animismus zur Verehrung des Weiblichen hin zum einen männlichen Gott. Ein Blick in Geschichte und Mythologie!
- Praktische Durchführung von Ritualen:
  1. Basierend auf den Ritualideen in meinem Buch „Räuchern – im Rhythmus des Jahreskreises“
  2. Ergänzende und vertiefende Rituale am Feuer und in der Natur.
- Vermittlung von weiteren Ritualideen für die Jahreskreisfeste, die alleine oder in einer Gruppe durchgeführt werden können.
- Kennenlernen passender Räucherstoffe für die Jahreskreise und Herstellung von Jahreskreis-Räuchermischungen
- Intensive Räucherrunden, kombiniert mit Klang und Musik für tiefe, seelische Erlebnismomente.

Schwerpunkt Teil 1: Imbolc (Lichtmess); Ostara (Frühjahrs-Tag-und-Nachtgleiche), Beltane (Walpurgis) und Sommersonnwende mit dem typischen Brauchtum und der jeweiligen Mythologie.

Schwerpunkt Teil 2: Lughnasadh (Schnitterinnenfest), Herbst-Tag-und-Nachtgleiche, Samhain (Allerheiligen) und Wintersonnwende (Julfest). Dieser 2. Teil findet Anfang Juli 2016 statt, den genauen Termin finden Sie Anfang August auf der Homepage.

Zielgruppe: Menschen, die selbst Jahreskreisfeste veranstalten möchten.

Referenten: Christine Fuchs, Irene Kraus (Ritualleiterin, Schweiz)

Termine: 1. Teil: 22.-24. Januar 2016

2. Teil: 8.-10. Juli 2016

Beginn/Ende: Freitag 15 Uhr, Sonntag 16 Uhr

Ort: 78564 Wehingen, Seminarhaus im Kräutergarten, Steighof 1

Kosten: 550 Euro inkl. MwSt. zzgl. Unterkunft/Verpflegung  
Enthalten sind Kursunterlagen, Verbrauchsmaterial für die Herstellung von Räuchermischungen.



## Die acht Jahreskreisfeste feiern!

Jedes der acht keltisch-germanischen Jahreskreis-Feste bringt uns eine ganz besondere jahreszeitliche Energie. Diese bewusst wahrzunehmen, verbindet uns mit unseren spirituellen Wurzeln, mit der Natur und vor allem mit unserem seelischen Innenraum.

Im Fluss des Jahreskreises zu sein, begünstigt die eigene Bewegung durchs Jahr und hat Einfluss auf alle Lebensbereiche. Ob es darum geht, loszulassen und zu verabschieden, zu integrieren, transformieren, klären, reinigen, manifestieren... was auch immer es ist, alles hat im Jahreslauf seinen Platz und Bezug.

Die angebotenen Jahreskreis-Abende können einzeln gebucht werden. Ich empfehle jedoch die Teilnahme an allen Abenden, denn so ist es möglich, persönliche Themen mit der jahreszeitlichen Energie zu verbinden und auf diese Art eine neue Perspektive und eventuell sogar Lösungsideen zu bekommen. Jede Teilnehmerin entscheidet natürlich für sich, inwieweit sie sich austauschen möchte, wobei geteilte Offenheit die gegenseitige Inspiration und geistig-seelische Beweglichkeit fördert.

Aus dem Inhalt:

- Wahrnehmung der jahreszeitlichen Energie
- Input & Austausch zu Bedeutung, Tradition und Brauchtum zu diesem Jahreskreisfest im keltisch-germanischen und christlichen Kulturkreis.
- Vertiefung in die mit dem Jahreskreisfest verbundenen, aktuellen Themen.
- Besprechung der persönlichen Fragestellungen, die das Jahreskreisfest und die damit verbundene jahreszeitliche Energie unterstützen und begünstigen.
- Räucherritual mit dem dazu passenden Räucherwerk
- Vermittlung eigener Räucher- und Ritualideen, die in der Phase bis zum nächsten Jahreskreisfest zuhause vertieft werden können.
- Räucher-Musik-Runde

Termine:	Imbolc-Lichtmess, 29. Januar 2016 Ostara – Frühjahrs-Tag-und-Nachtgleiche, 18. März 2016 Beltane – Walpurgis, 29. April 2016 Sommersonnwende, 17. Juni 2016 Lughnasadh – Schnitterinnenfest, 29. Juli 2016 Herbst-Tag-und-Nachtgleiche, 23. September 2016 Samhain – Allerheiligen, 28. Oktober 2016 Wintersonnwende, 21. Dezember 2016
Referentin:	Christine Fuchs
Beginn/Ende:	15.30 bis 19.30 Uhr
Ort:	Je nach Jahreszeit und Wetter finden die Abende im LAB.DANUM – Räucherraum statt oder im Garten in Magstadt. Informationen hierzu kommen jeweils 2-3 Tage vor dem Termin. Die Abende finden in kleinen Gruppen mit maximal 8-10 Teilnehmern statt.
Kosten:	68 Euro inkl. MwSt./Termin. Darin enthalten ist die Jahreskreis-Heilkräuterkerze und 50 g Jahreskreis-Räuchermischung, um bei einer Räucherung die Erkenntnisse zuhause zu vertiefen und zu wiederholen.



## *Syrgmos - Der Ton des Asklepios und der Sonne*

In der Antike war es üblich, sich zu Heilzwecken in einen Tempel zurückzuziehen und sich mit Rauch und Klängen in einen Zustand zu versetzen, der sich zwischen Wachen und Schlafen befindet, noch am ähnlichsten dem Träumen nahe, jedoch auch kein gewöhnliches Träumen ist. Die begleitenden Priester und Ärzte dieser Zeremonien standen unter der Obhut von Asklepios, der die Heilkunst von seinem Vater Apollon erlernte. Als Syrgmos wurde der Ton bezeichnet, den Asklepios und die Sonne von sich gaben, er war Apollon geweiht als Zeichen seines Sieges über die Macht der Finsternis. Die damit verbundenen Töne und Klänge muten uns heute manchmal „schräg“ an, damals wie heute bringen sie jedoch im Inneren etwas in Bewegung. Inspiriert durch die Duftimpulse entstehen in dem traumartigen Zustand auf diese Weise Bilder und Gefühle, die wir mit ins Wachbewusstsein nehmen. Für die Menschen waren die damit verbundenen Erkenntnisse Heilungsimpulse aus ihrem Inneren – ganz ohne Fremdsteuerung bzw. –interpretation.

An diesem Räucherabend wollen wir versuchen, an die Absicht von Rückzug und Innehalten von damals anzuknüpfen und einen Zugang zu einem Bereich jenseits unseres wachen Bewusstseins zu finden. Jeder kann das für sich auf seine Art nutzen: Um Entspannung zu finden, den Geist zur Ruhe zu bringen, Orientierung und Klarheit zu aktuellen Themen zu erhalten, eine persönliche Auszeit zu genießen, dem Alltagsstress zu entfliehen, wieder die Stimme der Seele zu hören, was auch immer es sein mag, hier hat es seinen Platz. Der Abend lässt einen persönlichen Rückzugsort im Inneren entstehen und erfahren, begleitet von Duft, Rauch und Klängen, der jederzeit im Alltag wieder aufgesucht werden kann. Wir genießen das Nichts tun und die Hingabe daran, beräuchert zu werden und der Musik lauschen zu dürfen.

Zum Einstieg wird es weitere Informationen rund um Sichtweise von Heilung und Heil-Sein in der Antike geben, die auf unseren mythologischen Wurzeln basiert. Dann widmen wir uns ca. 1,5 Stunden nur dem Duft, Rauch und der Musik.

Maximale Teilnehmerzahl: 6 Personen

Referentin: Christine Fuchs

Termine: 3. November 2015, 1. Dezember 2015, 12. Januar 2016

Weitere Termine 2016 finden Sie unter [www.labdanum.de](http://www.labdanum.de), Veranstaltungen

Beginn/Ende: 18.00 bis ca. 20.30 Uhr

Ort: 71106 Magstadt

Kosten: 30 Euro inkl. MwSt.

## *Räucher-Kräuterwanderung & Räucher-Meditationsrunde*

Heimische Räucherpflanzen bestimmen und selbst sammeln! Wir treffen uns am Ortsrand von Magstadt (genaue Hinweise folgen ca. 1 Woche vor dem Kurs) in einem Gebiet, in dem die schönsten und wichtigsten Heilpflanzen der Umgebung gedeihen. Bei hoffentlich schönem Sommerwetter tauchen wir ein in die Flora und Fauna und lassen uns von Birgt Straka, Heilpflanzenexpertin mit eigener Schule, die wichtigsten Merkmale zum Erkennen und Bestimmen von ca. 8 Räucherpflanzen vermitteln. Wir erduften, erfassen und erspüren mit allen Sinnen das Wesen und die Botschaften der Pflanzen. Neben der Verwendung zum Räuchern wird es Hinweise geben zum weiteren Gebrauch der Pflanzen als Tee, Tinktur und Salben. Im Anschluss an die Räucherkräuter-Wanderung geht es im LAB.DANUM-Räucherraum weiter.

Wir runden den Nachmittag ab mit einer intensiven Duft-Musik-Runde, in der genau die Pflanzen geräuchert werden, denen wir auf unsere Wanderung begegnet sind. Der Kreis der angesprochenen Sinne schließt sich, in dem wir olfaktorisches und akustisches Erleben zu einem Gesamtvergnügen für die Sinne kombinieren.

Referenten: Christine Fuchs, Birgit Straka (Heilpflanzenfachfrau mit eigener Heilpflanzenfachschule)

Termin: 1. Juli 2016

Beginn/Ende: 15.00 bis ca. 20.30 Uhr

Ort: 71106 Magstadt

Kosten: 65 Euro inkl. MwSt. Darin enthalten sind Unterlagen, Getränke, kleiner Snack



## Neunerlei Holz - Mythos & Magie

Geschichten, Aberglaube und Magie ranken sich um die neunerlei Hölzer. Sie bestehen aus kleinen Holzstücken bzw. Ästchen aus Holzarten, die nicht auf -"baum" enden. In den Händen gehalten und geräuchert sollen sich Naturwesen zeigen, Verhexungen und Bannsprüche auflösen, Kopfschmerzen weichen und der oder die Liebste im Orakel sich zeigen. Sie wurden früher als „Notfeuer“ verbrannt, während um Heilung und Schutz gebeten wurde. Welche Kräfte auch immer unsere Vorfahren in der besonderen Zusammensetzung dieser Holzbündel erleben durften, wird sich uns vermutlich nicht mehr ganz offenbaren, aber wir können uns auf deren Spur begeben und so an längst verschüttet geglaubte Traditionen und Rituale anknüpfen. Im ersten Schritt nähern wir uns diesem „magisch-mythischen“ Thema jedoch ganz natur- und heilkundlich an: Das heute erforschte und bekannte Wissen um die Wirkkraft der Baumwesen dient uns als Grundlage. Ob Blätter, Nadeln, Rinden, Wurzeln oder Harze, die Bestandteile der oft fast majestätischen Waldbewohner halten eine Vielzahl von heilkräftigen Inhaltsstoffen für uns bereit. Dann geht es jedoch weiter: Mit einfachen Übungen nehmen wir Kontakt zu den Bäumen auf und begegnen ihnen auf Herzesebene. Wir erfühlen und erspüren ihre wunderbare Energie, die auf Körper und Gefühle wirken und uns auf ganz wundersame Weise gut tun. So schlagen wir den Bogen zu dem, was unsere Vorfahren noch ahnten oder wussten. Vielleicht beginnen wir sogar selbst zu ahnen, zu welchen „zauberhaften“ oder gar „magischen“ Dingen die Bäume fähig sind... Vielleicht hat am Ende des Nachmittags der eine oder andere von uns „seine“ bevorzugte Baumart gefunden, mit der er sich leicht verbinden kann, um zur Ruhe zu kommen und neue Kräfte zu schöpfen.

Gemeinsam sammeln wir die Hölzer und jeder stellt sein neunerlei Holzbündel her. In einer Räucherrunde weihen und segnen wir es. Jeder kann es für sich im Stillen mit den Kräften aufladen, die ihm wertvoll und wichtig erscheinen oder von denen er glaubt, dass sie ihm in bestimmten, auch herausfordernden Lebenssituationen helfen werden.

Referenten: Christine Fuchs, Birgit Straka (Heilpflanzenschule)  
Termin: 13. Mai 2016  
Beginn/Ende: 15.00 bis ca. 19.30 Uhr  
Ort: 71263 Merklingen-Weil der Stadt  
Kosten: 65 Euro inkl. MwSt.  
Weitere Termine bitte der Homepage entnehmen.

## Die Kraft des eigenen Räucherstabs spüren

Mitte August beginnen die sogenannten Frauendreißiger, deren Beginn und Ende von zwei Marienfesten bestimmt wird. In dieser Zeit wird den Kräutern eine besondere Heilkraft zugeschrieben. Traditionell wurde in dieser Zeit ein Kräuterbuschen gebunden, der in der „guten“ Stube oder im „Herrgottswinkel“ aufbewahrt wurde und immer bei Notsituationen als Räucherwerk und Tee zum Einsatz kam. Auch die Kräuter, mit denen in den Raunächten geräuchert wurde, stammten von diesem Kräuterbuschen. Eine andere Form des Kräuterbuschen ist der Räucherkräuterstab oder auch ein Kranz aus Kräutern. Diese in einer Frauenrunde selbst herzustellen, hat eine besondere Qualität. Wir tauchen in die Kraft der Kräuter ein und erspüren und erduften ihre Wirkung. Jede Teilnehmerin kann ihre ganz individuelle Kräuterauswahl treffen für ihren persönlichen Räucherkräuterstab. Vielleicht tauchen in einer meditativen Runde am Feuer auch ganz bestimmte Themen auf, für die Unterstützung vom Räucherstab gewünscht wird... dann entstehen vielleicht sogar „Themen-Räucherstäbe.“ Ein offenes Feuer und Räucher-Musikrunden begleiten den Nachmittag.

Aus dem Inhalt:

- Informationen zu der besonderen Zeit der Frauendreißiger in der christlichen Tradition
- Bedeutung der Jahreskreis-Phase zwischen dem 02. August, Lughnasadh und dem 21. September, Herbst-Tag-und-Nachtgleiche im vorchristlichen, d.h. keltischen und germanischen Ursprung
- Die wichtigsten Sommerkräuter für einen Kräuterbuschen oder Räucherstab kennenlernen
- Einen eigenen Räucherkräuter-Stab oder -Kranz herstellen
- Runde am offenen Feuer, um den Räucherkräuter-Stab mit der gewünschten Kraft und Energie aufzuladen.

Referentin: Christine Fuchs  
Termine: 12. August 2016  
18. August 2016  
Beginn/Ende: 15.30 bis ca. 19 Uhr  
Ort: 71106 Magstadt  
Kosten: 65 Euro inkl. MwSt.  
Darin enthalten sind Kräutermaterial, Getränke, kleiner Snack.

## *Räuchern in den Raunächten*

Die Raunächte zwischen Weihnachten und dem 6. Januar sind Tage der Rückschau, der inneren Stille und Reflektion. Magie, Mystik und Orakel haben diese Zeit bei unseren Ahnen geprägt.

Wir tauchen ein in die Mythologie, die den 12 Raunächten zugrunde liegt und beschäftigen uns mit den Botschaften der wilden Percht und Odin's wilder Jagd, die in dieser Zeit durch die Lüfte sausen. Räucherrunden mit Musik vertiefen die Erkenntnisse, in dem wir mit magischen Bildern vor unserem inneren Auge beschenkt werden. In allerlei Symbolik werden die Parallelen zu Weihnachten sichtbar und geben diesen Tagen einen tieferen Sinn.

Die 12 Raunächte bieten eine wunderbare Gelegenheit zur Reflektion über das letzte Jahr und laden ein, das Neue Jahr zu imaginieren und visionieren. Die Teilnehmer erhalten Impulse und Ideen, um Zurückliegendes zu würdigen, zu integrieren oder zu verabschieden. Dadurch entsteht Platz für das, was im Neuen Jahr ins Leben ziehen soll. Der Abend dient als Vorbereitung, um die Raunächte selbst zu gestalten.

Aus dem Inhalt:

- Bedeutung der Raunächte: Tradition und Mythologie
- Die „Lichtbringer“ dieser Zeit und deren Botschaften in Mythologie, Vor-Christentum und Christentum.
- Weihnachtliche Symbole mit Ursprung aus keltisch-germanischer Zeit
- Die Themen der 12 Raunächte und mit welchen Fragen sie begleitet werden können.
- Impulse und Ritualideen, wie persönliche Themen in dieser Zeit bearbeitet werden können.
- Typische Raunachts-Rituale früher und heute
- Duft- und Musikrunden

Referentin: Christine Fuchs

Termine: 11. Dezember 2015, 18. Dezember 2015

9. Dezember 2016, 16. Dezember 2016

Beginn/Ende: 16.00 bis 19.30 Uhr

Ort: 71106 Magstadt, LAB.DANUM-Räucherraum

Kosten: 60 Euro inkl. MwSt.

Darin enthalten sind 1 Rolle Kohle, Räuchermischung, Getränke, Snack.

## *Räucherrituale zu Advent und Raunächte - Wochenendseminar*

Die Raunächte sind eine besondere Zeit, umrahmen sie doch einen „Höhepunkt“ im Jahr: Wintersonnwende, die Geburt des Lichtes am 21. Dezember, bzw. im Christentum die Geburt eines Lichtbringers am 24. Dezember. Advent ist die Vorbereitung darauf, die Raunächte bilden eine Art „Nachklang“. Gerade die Raunächte rücken wieder sehr in unser Bewusstsein. Lange Zeit sind sie fast in Vergessenheit geraten, nur in ländlichen, sehr traditionell geprägten Regionen hat man sich an sie erinnert. Es ist die „Zeit zwischen den Jahren“, die häufig mit einem Hauch von Mystik und Magie umgeben ist. In den 12 Raunächten trifft sich vieles, was in unserem Alltag sonst keinen Platz hat: Mythologie & Rituale, Aberglaube & Orakel, Träume & Visionen. Es ist die Zeit der Stille, Reflektion und Innenschau.

An diesem Wochenende erfahren wir Hintergründe & Bedeutung von Advent und den Raunächten. Wir beschäftigen uns damit auf 3 Ebenen: Evolution, Mythologie und Christentum. Wo hatte was einen Anfang, was ist daraus geworden? Wir erörtern unsere eigenen mythologischen Wurzeln - bildhaft und symbolisch. Der „Aha“-Effekt, den wir dadurch erleben, löst vermeintliche Widersprüche zwischen Mythologie und Christentum auf und lässt uns erkennen: Es ist alles eins!

Aus dem Inhalt:

- Mythologische Bedeutung von Advent und Raunächten kennenlernen
- Die Themen der Adventssonntage und der 12 Raunächte kennenlernen
- Gemeinsame Rituale erleben, begleitet von Räucherungen und Musik
- Herstellung einer Advents- und Raunächte-Räuchermischung
- Runde am offenen Feuer draußen mit einem Reinigungsritual

So vorbereitet, beschenkt uns die vor- und nachweihnachtliche Zeit mit einer anderen Dimension von Be-SINN-ung. Wir können die Besonderheit der jahreszeitlichen Qualität der Monate November und Dezember in uns aufnehmen und zur Vorbereitung auf das Neue Jahr nutzen.

Referentin: Christine Fuchs

Termine: 13.-15. November 2015

11.-13. November 2016

Beginn/Ende: Freitag 19 Uhr, bis Sonntag ca. 14.30 Uhr

Ort: 88696 Owingen, Pfaffenhofener Mühle, [www.muehle-owingen.de](http://www.muehle-owingen.de)

Kosten: 210 Euro inkl. MwSt. zzgl. Unterkunft/Verpflegung.

## Veranstaltungen mit Gastreferenten

### *Die schamanischen Wurzeln unserer Region*

Schamanismus begleitet die Menschheitsgeschichte bis heute. Wir begeben uns auf eine Spurensuche beginnend bei der Altsteinzeit, einem der faszinierendsten Zeiträume der Menschheitsgeschichte, bis hin zu unseren schamanischen Wurzeln heute. Denn die Menschen der Steinzeit gehören zu unseren biologischen wie auch kulturellen Ahnen. Ihre Gene und kulturellen Fähigkeiten sind bis heute in uns lebendig.

Bei der Betrachtung von Artefakten aus Steinzeithöhlen der schwäbischen Alb und dem Eintauchen in Bräuche aus dem Alpenraum vertiefen wir uns in die Welt der Kelten und Germanen. Dabei werden uns Vorstellungen und Bilder bewusst, die uns noch vertraut sind, aber im Unbewussten schlummern. Wir erforschen rituelle Spuren im Brauchtum und die lange Geschichte der Unterdrückung schamanischen Denkens und Handelns von der Hexenverfolgung bis zum BTM (Betäubungsmittelgesetz). Musikalisch unterstützte Räucherreisen bringen uns auf die Spuren von Seherinnen und Unterweltsreisen. Wie stark die isländische Edda, Pagan Folkmusik und Heavy-Metal-Songs skandinavischer Bands von schamanischen Traditionen und Gedanken durchdrungen ist, wird uns verblüffend bewusst.

Aus dem Inhalt:

- Ursprünge in der Altsteinzeit
- Vertraute schamanische Praktiken, Vorstellungen und Bilder
- Alpenraum, schwäbische Alb und Lüneburger Heide
- Heimische Schamanenpflanzen: Zauber und Verteufelung
- Erinnerung und Unterdrückung: Bezüge zum Hexenwesen
- Beherrschung des Feuers und Räucherstoffe
- Früheste Kunstzeugnisse auf der Schwäbischen Alb
- Eiszeitlicher Gebrauch von Schamanenpflanzen

Hinweis: Im Laufe des Seminarprozesses bzw. aufgrund des Interesses der Teilnehmer ist es möglich, dass die Themen in unterschiedlicher Ausprägung behandelt werden. Es kann also sein, dass ein Thema mal nur gestreift, dafür ein anderes vertieft wird.

Referenten: Dr. phil. Christian Rätsch, Dr. phil. Claudia Müller-Ebeling  
Termine: 12.-14. Februar 2016  
Beginn/Ende: Freitag 19 Uhr, Sonntag 14.30 Uhr  
Ort: 88299 Leutkirch, Seminarhaus Allgäu, [www.allgaeuseminarhaus.de](http://www.allgaeuseminarhaus.de)  
Kosten: 260 Euro inkl. MwSt. zzgl. Unterkunft, Verpflegung



## *Schutzsymbole - sinnliche Einblicke in die magische Welt der Symbole*

Wir sind umgeben von Mustern und Symbolen, deren wahre Bedeutung wir meist nicht kennen, die aber dennoch unbewusst auf uns wirken. Dabei ermöglicht eine bewusste Wahrnehmung tiefe Einsichten in die Prozesse und Phänomene des Lebens. Darüber hinaus begegnen wir in unserem Alltag ständig diesen Symbolen ohne es zu bemerken.

Muster und Symbole werden seit Urzeiten verwendet und man findet sie weltweit. Denn schon in der Altsteinzeit ritzte der Homo sapiens Kreise in Felsen: einfach, in konzentrischen Ringen, von Linien umgeben oder unterteilt. Ebenso Spiralen in allen Varianten. Allgegenwärtige Baupläne der Natur, die sich in Planeten und Blüten, Wind- und Wasserwirbeln, Samen und Schneckengehäusen manifestieren. Was bedeuten diese archaischen Urformen? Spiegeln oder beeinflussen sie symbolisch unser Denken, Fühlen und Handeln?

Aus dem Inhalt:

- Bedeutung und Hintergründe ausgewählter Symbole
- Deren Anwendung in Urzeiten und noch heute
- Wirkung der Symbole auf Sprache, Sozialleben, Spiritualität und Heilungsprozesse
- Anregungen für die eigene Anwendung zuhause für sich selbst und zum eigenen Wohlbefinden.

Referentin: Dr. phil. Claudia Müller-Ebeling  
Termin: 9. April 2016  
Ort: 71106 Magstadt, LAB.DANUM-Räucherraum  
Kosten: 120 € inkl. MwSt.



## *Unser spirituelles Erbe aus der Wüste:*

### *Eine schamanische Entdeckungsreise mit dem Vater Unser*

Eine Forschungs- und Entdeckungsreise zu den spirituellen Wurzeln unserer Kultur - und damit zu seinen eigenen! Mehr denn je sind die Menschen heute auf der Suche nach einer spirituellen Anbindung. Gar nicht so einfach ist es dabei, eine eigene und authentische Spiritualität zu finden. Denn auf der einen Seite prägt uns eine fast 2000-jährige christliche Kultur, ob wir ihr nun verbunden sind oder nicht, doch die darin enthaltene Spiritualität und die zutiefst schamanischen Wurzeln mit ihren heidnisch-naturverbundenen Ursprüngen, können wir fast nicht mehr erkennen. Auf der anderen Seite ist das Angebot spiritueller Methoden, deren Reigen sich aus Elementen fernöstlicher Kulturen, alten Traditionen und neuen, esoterischen Erscheinungsformen spannt, fast unübersichtlich geworden. Wie darin nun den für sich stimmigen und passenden Weg finden? Darauf möchte dieses Wochenende eine Antwort geben. Im Mittelpunkt steht dabei die Auseinandersetzung und eingehende Betrachtung des Vater unser. Wir können erkennen, welche tiefen Botschaften in der Kraft dieser Worte stecken und wie Jesus sie genutzt hat, um sich in einen Bewusstseinszustand jenseits der Alltagswelt zu versetzen, um sich selbst „Licht“ und „Wahrheit“ zu sein - oder anders ausgedrückt: ganz und heil zu sein, und das ohne Mittler, Priester oder einem sonstigen Außenstehenden. Mit angeleiteten Bewusstseins- und Körperübungen knüpfen wir daran an. Jede/r Teilnehmer/in schafft ein für sich stimmiges, schamanisches „Körpergebet“, das erlaubt, direkt und eigenständig die eigenen Heilkräfte zu aktivieren.

Aus dem Inhalt:

Das Wochenende wird von einer abwechslungsreichen Gestaltung geprägt sein. Überaus spannende und beeindruckende Inputs von Miguel bilden die Basis für Reflexions- und Austauschrunden im Kreis der Teilnehmer/innen. Dazwischen wird es verschiedene, angeleitete Meditationen, Körperspür- und Atemübungen geben. Sogar die Wirkung rezitierter Mantren und Gebete auf Geist und Seele lässt uns Miguel erfahren. In der Natur bzw. einem Kraftplatz ist Zeit und Raum für Innehalten und in sich Hineinspüren, um die Pfade und Spuren zu entdecken, die das Gehörte und Erlebte gegebnet haben.

Input & Austausch ...

- ... darüber, wo heute noch überholte Muster und Assoziationen aus einer christlichen Erziehung wirken, die evtl. nicht mehr dienlich sind?

- ... zu den ursprünglichen Botschaften wie sie von Jesus gemeint waren anhand des Vater unser.
- ... zur Bedeutung von Ruach, dem weiblichen Schöpfergeist Jahwes, und dem Zusammenhang zwischen Rauch und Duft.
- ... zu heidnisch-christlichen Begriffen, deren ursprüngliche Bedeutung und wie wir sie heute auf dem Weg zu einer eigenen spirituellen Anbindung für uns einsetzen und nutzen können.
- Räucherungen mit Musik, die energetisch begleitet werden
- Angeleitete Meditationsübungen, Atemübungen, Körpergebete
- Reflexionszeiten für sich in der Natur, evtl. an einem Kraftplatz

Referent: Miguel Angel Galan Garcia

Termin: 15.-17. April 2016

Beginn Freitag 14 Uhr, bis Sonntag ca. 15 Uhr

Ort: 88696 Owingen, Pfaffenhofener Mühle, [www.muehle-owingen.de](http://www.muehle-owingen.de)

Kosten: 220 Euro inkl. MwSt. zzgl. Unterkunft/Verpflegung



## *Zaubersprüche, Orakeltechniken und Räucherschlangen*

Worte berühren, verführen und verletzen uns. Das wissen und erfahren wir täglich. Erstaunlicherweise aber haben wir die heilsame Wirkung und Magie der Worte verdrängt und fast vergessen! Rauch und Duft berühren uns genauso wie Worte auf einer tiefen Ebene. An diesem Wochenende begeben wir uns auf die Spuren von Zaubersprüchen, Losorakeln und Räucherdüften und lassen das magische Weltbild unserer Ahnen wieder lebendig werden. Die Referenten illustrieren das sehr anschaulich und beeindruckend und nehmen die Teilnehmer mit auf eine Entdeckungsreise zur heilsamen Wirkung und den universalen Mustern von Zaubersprüchen – mit Originaltexten und Vertonungen der Merseburger Zaubersprüche und antiker Beschwörungen. Christian Rättsch teilt persönliche Erlebnisse über die Wirkung von Zaubersprüchen, die er am eigenen Leib erfahren hat während seiner Zeit bei den Lakandonenindianern im Regenwald in Mexiko. Ferner vermitteln uns die weitgereisten Ethnologen und Autoren praktische Orakeltechniken. Sie erklären ihren einst weltweiten Gebrauch zur Orientierung in kritischen Lebensphasen. Räucherstoffe spielten bei Divinationsmethoden – anhand von Rauchsäulen und verbliebenen Ascheresten – eine zentrale Rolle, die wir bei fünf Räucherreisen persönlich erfahren werden.

Aus dem Inhalt:

Zaubersprüche, Orakeltechniken und Räucherschlangen

Worte berühren, verführen und verletzen uns. Das wissen und erfahren wir täglich. Erstaunlicherweise aber haben wir die heilsame Wirkung und Magie der Worte verdrängt und fast vergessen! Rauch und Duft berühren uns genauso wie Worte auf einer tiefen Ebene. An diesem Wochenende begeben wir uns auf die Spuren von Zaubersprüchen, Losorakeln und Räucherdüften und lassen das magische Weltbild unserer Ahnen wieder lebendig werden.

Die Referenten illustrieren das sehr anschaulich und beeindruckend und nehmen die Teilnehmer mit auf eine Entdeckungsreise zur heilsamen Wirkung und den universalen Mustern von Zaubersprüchen – mit Originaltexten und Vertonungen der Merseburger Zaubersprüche und antiker Beschwörungen. Christian Rättsch teilt persönliche Erlebnisse über die Wirkung von Zaubersprüchen, die er am eigenen Leib erfahren hat während seiner Zeit bei den Lakandonenindianern im Regenwald in Mexiko.

Ferner vermitteln uns die weitgereisten Ethnologen und Autoren praktische Orakeltechniken. Sie erklären ihren einst weltweiten Gebrauch zur Orientierung in kritischen Lebensphasen. Räucherstoffe spielten bei Divinationsmethoden – anhand von Rauchsäulen und verbliebenen Ascheresten – eine zentrale Rolle, die wir bei fünf Räucherreisen persönlich erfahren werden.

Inhalte

- Eintauchen in die Welt der Magie, Abgrenzung zu Religion und Aberglaube
- Zaubersprüche: universale Muster, Gebrauch, Magie und Heilwirkung
- Der Gebrauch magischer Worte einst und heute bei den Germanen und den Maya
- Die Magie der Räucherstoffe: Düfte, Rauchsäulen und Asche
- Räucherschlangen: Tunnel der Schamanen in unsichtbare Welten
- Orakeltechniken und Divinationsmethoden. Prophetie, Vorher- und Weissagungen.
- Räucherreisen: individuelle Kraftquellen von Imagination und Phantasie. Insgesamt werden 5 Räucherreisen an dem Wochenende stattfinden, begleitet von ungewöhnlichen Musikerlebnissen.

Referenten: Dr. phil Christian Rättsch, Dr. phil. Claudia Müller-Ebeling

Termin: 30. September bis 02. Oktober 2016

Beginn/Ende: Freitag, 19.00 Uhr, Sonntag, 14.30 Uhr

Ort: 88299 Leutkirch, Seminarhaus Allgäu

Kosten: 260 Euro inkl. MwSt. zzgl. Unterkunft/Verpflegung



## *Energetische Raumreinigung bzw. Hausräucherung - intensiv*

In früheren Traditionen war es üblich, regelmäßig Wohnräume und Ställe auszuräuchern, besonders in den Raunächten am Ende des Jahres. Unser Leben ist jedoch vielfältiger, dynamischer und wechselhafter wie das unserer Ahnen. Jedes Familienmitglied bringt unterschiedliche Energien mit nach Hause. Jeder von uns hinterlässt einen individuellen, energetischen Fingerabdruck in den Räumen. Häuser und Wohnungen haben jedoch ein Gedächtnis, sie merken sich, was in ihnen vorgefallen ist, welche Energien dominant sind. Sie speichern die emotionalen Befindlichkeiten und Erlebnisse der früheren und aktuellen Bewohner. Auch Familiengeschichten können in den Räumlichkeiten nachwirken, die die Bewohner innerlich nicht zur Ruhe kommen lassen, den Schlaf stören oder anderweitige Auswirkungen haben.

Weshalb eine energetische Hausreinigung bzw. Hausräucherung? Und was passiert da?

Die Komponenten Rauch und Duft neutralisieren bzw. transformieren dichte, schwere Energien. Wir können hinterher körperlich und emotional eine leichtere, frischere und klarere Atmosphäre wahrnehmen. Störendes, Blockierendes und anhaftende Themen und Dinge können in eine leichtere Schwingung übergehen bzw. verschwinden vollständig. Je nach „erspürten Themen“ im Raum kann zum Räuchern neben Harzen und Kräutern auch Salz und die entsprechenden Globuli zum Einsatz kommen.

Wie funktioniert das?

Mit den reinigenden Schwingungen werden alte Energien aufgelöst und die positiven Energien eingeladen. Der Rauch sorgt für Klarheit, er nimmt das Schwere und Störende mit sich ins Freie. Die ätherischen Öle, die sich beim Verräuchern lösen und die wir als Duft wahrnehmen, sorgen für eine frische, gereinigte Atmosphäre. Wir nehmen danach eine ganz andere Stimmung in den Räumen wahr. Rauch und Duft unterstützen sich gegenseitig bzw. wirken untereinander wie eine Art Verstärker.

Wie läuft's ab?

Sie melden sich telefonisch unter 07159 949867 oder per E-Mail unter [info@labdanum.de](mailto:info@labdanum.de) zur Terminabsprache bzw. weiteren Vorgehensweise. Vor Ort wird in einem Vorgespräch Ihr Anliegen besprochen und geklärt, zum Beispiel: Welche Wahrnehmungen und Empfindungen haben dazu geführt, dass Sie den Wunsch nach einer intensiven Raumreinigung verspüren?

Was ist das Ergebnis?

Sie werden eine körperlich und emotional spürbare Veränderung in Ihren Räumen wahrnehmen können. Das drückt sich bei jedem Menschen individuell anders aus: Mehr Leichtigkeit, Klarheit, Frische, Helligkeit, eine höhere Schwingung, zum positiven veränderte Atmosphäre, etc. Mit der richtigen Substanz geräuchert, können Themen, die sich als Muster permanent in den Räumen gezeigt und im Verhalten und Erleben der Bewohner ausgedrückt haben, für immer verschwinden.

Was haben Sie sonst noch davon?

Sie können hinterher jederzeit selbstständig eine Hausräucherung wiederholen, weil Sie in alles eingeweiht werden, was beim Räuchern wichtig ist zu beachten! Da Sie während der gesamten Hausräucherung in den Ablauf integriert sind, bekommen Sie alles hautnah in der Praxis mit! Sie erhalten außerdem Hinweise, wie Sie zukünftig Räucherungen für sich selbst gestalten können, z.B. zum Ausgleich nach einem anstrengenden Tag. Terminvereinbarung: Tel. 07159-949867 oder [info@labdanum.de](mailto:info@labdanum.de)

Stuttgart und Umgebung:

Kosten: nach Aufwand, mind. 250,- Euro inkl. MwSt. In diesem Preis enthalten sind 1 Rolle Kohle und ca. 20 g Ihrer individuellen Hausräucherungsmischung zur eigenen Wiederholung.

Der Zeitaufwand für die Durchführung der Hausräucherung beträgt ca. 2 Stunden, ist jedoch abhängig von der Größe der Räumlichkeiten. Danach richtet sich auch der Gesamtpreis. Für ein persönliches Angebot rufen Sie mich bitte an oder kontaktieren Sie mich per E-Mail.

Hinzu kommt: Fahrtkostenpauschale 0,30 €/km.



Das oben stehende Angebot bezieht sich auf die Region Stuttgart und die Umgebung. Gerne vermittele ich Ihnen einen Kontakt in Ihrer Region, mein verzweigtes Netz an „Hausräucherern“ deckt den deutschsprachigen Bereich gut ab.

## *Räucherkerse woanders*

Wien:

Räuchern I, Termine: 23. April 2016, 18. November 2016, 19. November 2106

Räuchern II, Termine: 24. April 2016, 20. November 2016

Info und Anmeldung: nur über [www.aromapflege.com](http://www.aromapflege.com), Rubrik Schule

Freiburg:

Termin Wochenendkurs: 16./17. Juli 2016

Info und Anmeldung: nur über Freiburger Heilpflanzenschule, [www.heilpflanzenschule.de](http://www.heilpflanzenschule.de)



## Vorschau 2017

Start des Räucherzyklus „Räuchern – Kulte & Kulturen“

2017:

- Modul 1: Rituale und Räuchern im Himalaya – Das Wissen der Schamanen  
Modul 2: Mastixduft, Styx und das Orakel von Delphi – Räuchern in der Antike

2018:

- Modul 3: Die Königin von Saba und die Düfte von 1001 Nacht – Räuchern im Orient  
Modul 4: Das Gehirn des Himmels – Copale und Räucherrituale der Maya und Azteken

2019:

- Modul 5: Die Kunst, dem Duft zu lauschen – Räucherkultur in Japan und Asien  
Modul 6: Bilsenkraut, Kiefer und Bernstein – Räucherstoffe der Germanen

Referenten: Dr. phil. Christian Rätsch, Dr. phil. Claudia Müller-Ebeling

Weitere Informationen ab Mitte 2016 unter [www.labdanum.de](http://www.labdanum.de) unter Veranstaltungen. Dieser Zyklus eignet sich als Vertiefung nach der Räucherausbildung zum/r Räucherpraktiker/in. Die Module werden einzeln und zusammen buchbar sein.

## Räucherbücher von Christine Fuchs



RÄUCHERN – IM RHYTHMUS DES JAHRESKREISES

Umfang: 176 Seiten (202 Farbfotos u. 87 Farbzeichnungen)  
Ausführung: laminiertes Pappband  
Größe: 246 x 238 mm  
Preis: 29,99 €



RÄUCHERN MIT HEIMISCHEN PFLANZEN: SAMMELN, MISCHEN, ANWENDEN

Umfang: 95 Seiten  
Autor: Christine Fuchs  
Preis: 14,95 €



RÄUCHERN IN WINTERZEIT UND RAUNÄCHTEN: HEILKRÄFTIGE MISCHUNGEN UND RITUALE

Umfang: 92 Seiten  
Autor: Christine Fuchs  
Preis: 17,99 €



MEIN RÄUCHERKISTCHEN

Umfang: 64 Seiten, 132 Farbfotos  
Größe: 227 x 182 mm  
Preis: 29,99 €

RÄUCHERKARTEN.SET  
HARZE, HÖLZER & CO.

Umfang: 40 Karten  
Autor: Christine Fuchs  
Preis: 14,50 €





**ONLINE.SHOP**  
[www.labdanum.de](http://www.labdanum.de)



Besuchen Sie uns auf **Facebook**

Herausgeber: **LAB.DANUM** • DIE RÄUCHERMANUFAKTUR  
Im Wäsemle 7 • 71106 Magstadt  
[info@labdanum.de](mailto:info@labdanum.de) • [www.labdanum.de](http://www.labdanum.de)  
Tel: 07159.94 98 67

Vi.S.d.P.: Christine Fuchs

Fotos: Roberto Bulgrin, Andrea Maucher

Design: Pre-Press und Webdesign Susanne Sonneck • [www.susanne-sonneck.de](http://www.susanne-sonneck.de)

Copyright: ©2015 – Alle Rechte vorbehalten.

W W W . L A B D A N U M . D E